

Burchard und Ludger Kaup

# Bilder aus Kastilien 2013

Auf den Spuren von  
Theresa von Avila  
und  
Johannes vom Kreuz



8. Juni bis 15. Juni 2013  
Konstanz 2014

## Salamanca

Diese Stadt mit ihren knapp 200.000 Einwohnern ist besonders durch ihre Universität berühmt geworden. Diese entstand 1218, als Alfons IX eine Art Studium Generale ins Leben rief, kurz nach der Gründung der Alma mater von Paris. Schon im 16. Jahrhundert hatte sie siebenzig Lehrstühle und 12.000 Studenten. Der frühverstorbene Prinz Juan, hoffnungsvoller Sohn der Katholischen Könige, war Student der Universität, des weiteren Johannes vom Kreuz und sein Lehrer, der Humanist Fray Luis de León; der Schriftsteller Miguel de Unamuno (1864 – 1936) war einige Jahre ihr Rektor.

**Die Kathedralen von Salamanca** Dieses Bauwerk besteht aus zwei > Teilen: der romanisch konzipierten *Catedral Vieja*, die vor 1200 vollendet wurde, und der erst 1513 begonnenen und 1733 vollendeten *Catedral Nueva* mit Stilelementen von Gotik, Renaissance und Barock. Von außen ist der Unterschied zwischen diesen beiden Bauteilen etwas schwer zu durchschauen; auf unserem Bild ist die alte Kathedrale der weitgehend verdeckte Bau in der Vorderfront. Der Turm mit der Verkleidung aus dem 18. Jahrhundert erhebt sich immerhin 110 Meter hoch.

**Die Kathedralen von Salamanca in der Vogelperspektive** Der >> kleine Bau rechts vom Turm ist die alte, links davon die neue Kathedrale. Links davor liegt die Universität mit der berühmten Fassade und dem Denkmal von Fray Luis de León, dem Lehrer von San Juan de la Cruz.

**Hauptaltar der Catedral Vieja** Ein eindrucksvoller Rundaltar von >>> Nicolás Florentino (ab 1445), der in 53 großen, farbenfrohen Szenen aus dem Leben Jesu und seiner Mutter Maria berichtet.

# *Salamanca*













- <<< **Hauptaltar der Catedral Vieja, Detail** aus dem ab 1445 geschaffenen Werk des Nicolás Florentino: Die linke Szene zeigt die Vertreibung der Händler aus dem Tempel (etwa Mt 21, 12-46). Rechts: Am Teich von Bethesda bringt ein Engel das Wasser in Wallung; wer von den wartenden Kranken als erster hineinsteigt, wird geheilt (Joh 5,1-15).
- << **Catedral Vieja: Das Jüngstes Gericht** Über dem Hauptaltar befindet sich dieses ebenfalls von Nicolás Florentino ab 1445 geschaffene Fresco. Posaunenengel wecken die Toten aus ihren Gräbern, links die Seligen, rechts die Verdammten. Mittig der auferstandene Christus, umgeben von Engeln mit den Leidenswerkzeugen. Links bzw. rechts bitten Johannes der Täufer und Maria für die armen Seelen. Wie vielfach üblich ist das Schicksal der Verdammten besonders drastisch dargestellt: Sie werden mit Enterhaken in den mit dolchartigen Zähnen bewehrten Höllenrachen gezogen, Männlein wie Weiblein. Eines wird von einem Untier lustvoll an Brust und Hals herangezerrt. Die verschiedenen menschlichen Rassen sind durch Haar- oder Barttracht kenntlich gemacht worden. Alle sind naturgemäß nackt, auch die hohen Würdenträger. Dabei sind Bischof und Papst an ihrer Kopfbedeckung kenntlich.
- < **Catedral Vieja: Grabmal des Erzbischofes Anaya, Detail** Diego de Anaya Maldonado (1357 - 1437) war Hofbeamter, gleichzeitig aber auch Bischof von Salamanca. Er trat auf internationaler Bühne als Leiter der spanischen Delegation beim Konzil von Konstanz in Erscheinung. Ab 1418 war er dann Erzbischof von Sevilla. Unser Bild zeigt die ungewöhnliche Fußseite des Sarkophages: Löwe und Hund geben sich die Pfote, als Zeichen der herrscherlichen Macht und der Treue. Darunter liegt ein Hase, der selbst im Schlaf die Augen nicht geschlossen haben soll und damit auch als Symbol der Auferstehung (dies kommt bereits in der Antike vor, daher stammt auch der Volksbrauch des "Osterhasen") gedeutet wird.

**Gewölbe in der Catedral Nueva** Haupt- und Querschiff des hohen Raumes werden von einem spätgotischen Gewölbe bedeckt. Den oktogonalen Vierungstambour mit Kuppel und Laterne hat der hochbarocke José Benito de Churriguera (1665/1725) mit Szenen aus dem Marienleben ausgestaltet. >

**Westportal der Catedral Nueva** Der überreich ausgestattete Haupteingang trägt auf dem Mittelpfeiler eine sitzende Madonna. Über den beiden Pforten ist links die Geburtsszene, rechts die Epiphanie. Das alles krönt der Adler des Johannes, ein Wappen in den Fängen, beidseitig assistiert von einem geflügelten Löwen bzw. Stier. >>

**Catedral Nueva, Fassadendetail:** Der überraschte Beobachter des Westportals steht plötzlich vor einem stilechten Astronauten, mit Raumanzug und Helm! Die Schuhsohlen entsprechen dem Profil von Neil Armstrong bei seinen ersten Schritten auf den Mond. Waren die mittelalterlichen Steinmetze Hellseher? >>>









A small black bird is flying in the sky above the building.

LE COMPANIL





- <<< **Casa de las Conchas** Diesen "Muschelhaus" genannten gotischen Palast von 1514 hat sich ein Mitglied des Santiago-Ordens erbauen lassen. Fast vierhundert Jakobsmuscheln verzieren die Wände. Kunstvoll geschmiedete Gitter sichern die Erdgeschossfenster, während die oberen prachtvoll isabellinisch gestaltet sind.
- << **Patio der Casa de las Conchas** Der Innenhof wird von einer zwei-stöckigen Galerie umgeben. Die untere trägt auf schmalen Pfeilern Bögen in der Form eines spätgotischen "*arco mixtilíneo*", Kombination konvexer und konkaver Bogensegmente, die typisch für die Universität von Salamanca sind, aber auch schon in der hispanomusulmanischen Kultur etwa von Zaragossa vorkommen sollen. Wieder finden sich Löwen und Wappen mit *fleurs de lis*.
- < **Plaza Mayor** Dieser belebte Platz ist das Zentrum der Stadt, von dem alle großen Straßen ausgehen. Zahllose Cafés unter den Bögen laden zum Verweilen. Erbaut wurde er 1729 - 1755 zum Dank für die Bürgertreue im Erbfolgekrieg von Philipp V., dem von Frankreich protegierten Begründer der Bourbonendynastie in Spanien. Die Mitte der Nordfront nimmt das Rathaus ein; an diesem Tage war es für einen Empfang des japanischen Kronprinzenpaares in Salamanca geschmückt. Wir hatten ein wenig unter diesen Gästen zu leiden, da die Kathedrale aus Sicherheitsgründen für uns vorzeitig geschlossen wurde.

**Fassade der Universität von Salamanca** Diese 1218 gegründete Universität ist die älteste in Spanien. Die Fassade des Bauwerks wurde erst 1534 hinzugefügt; sie gilt als das Meisterwerk plateresker Kunst in Spanien. Der Spanienführer [Gui] benutzt sie, um diese Stilrichtung zu erläutern. Über den Pforten mit den typischen Bögen, die im Spanischen *arco carpanel* heißen, findet sich das Emblem der Katholischen Könige. Darüber ist das Wappenschild Karls V. mit dem Doppeladler, noch darüber oberhalb eines dekorativen Frieses der in Konstanz gewählte Papst Martin V., der die Konstitution der Universität übergibt. Daneben unter anderen Herakles als Zeichen der Stärke spanischer Macht. Grottesken als Kombination von Pflanzenelementen, menschliche Figuren und Tiere verzieren vielerorts das Ganze. >

Vom Lehrer des Juan de la Cruz, Fray Luis de León, der an dieser Universität Theologie zunächst studierte und später auch lehrte, sehen wir allerdings nur die Rückenfront.

**Fassade der Universität von Salamanca, Detail** Emblem der Katholischen Könige. Im unteren Rand des Rondells liest man "Ferdinand", "Elisabetha" (nicht Isabel!), im oberen Rund dagegen: >>

‘ΟΙ ΒΑΣΙΛΕΙΣ ΤΗ ΕΓΚΥΚΛΟΡΑΙΔΕΙΑ.  
ΑΥΤΗ ΤΟΙΣ ΒΑΣΙΛΕΙΣΙ.

(Die Könige für die Wissenschaft, diese für die Könige.)

**Treppenaufgang in der Universität von Salamanca, Detail** Diese von den Studenten täglich benutzte Treppe ist auf dem Geländer mit einer drastischen Warnung versehen: Das Weib reitet auf dem Mann und zeigt erläuternd mit dem Finger auf eine grässliche Spinne. Der Mann reitet auf dem Weib und zeigt dabei auf die fleißige Biene. Den klassisch gebildeten Studiosi war als Interpretation die Erzählung von Aristoteles und Phyllis sicher geläufig! – Daneben rechts Herakles und links ein bogenschießender Indianer. >>>



ANDESAS  
SVDH  
SALAMAN

SUSCRIPCION  
NACIONAL  
XXXV  
ABRIL  
1898



ΟΙ ΒΑΣΙΛΕΙΣ ΤΗ ΕΓΚΥΚΛΟΠΑΙΔΕΙΑ ΑΥΤΗ ΤΟΙΣ ΒΑΣΙΛΕΥΣΙ

FERDINAND

ELISABETHA

